

über eine besondere Neigung für beratige Berufe und leichte Auffassungsgabe außerdem aber über eine ganz gründliche technische Durchbildung verfügen.

— **Von der Gendarmerie im Meißner Bezirk** sind im März 984 Fälle von Verbrechen, Vergehen und Uebertretungen zu behandeln gewesen, darunter wegen Diebstahls, Unterschlagung und Hehlerei 51, Betrugs 2, Brandstiftung 1, Ruhestörung und groben Unfugs 1, Körperverletzung 3, Sittlichkeitsvergehens 1, Bettelns 1, Straßenpolizeilicher Uebertretungen 5, Verletzung sonstiger Strafbestimmungen 37, darunter 32 wegen Uebertretung kriegswirtschaftlicher Vorschriften. In Erörterungs- und sonstigen Dienstangelegenheiten sind 847 Anzeigen zu erstatten gewesen. Festgenommen wurden 11 Personen, und zwar wegen Diebstahls 1, Verletzung verschiedener Strafbestimmungen 6, Haftbefehls, Ausschreibens in Fahndungsblättern 4. Diebstähle kamen 18 schwere und 16 einfache zur Anzeige, wovon bei 8 schweren und 11 einfachen die Täter ermittelt wurden. Ein eingetretener Brand war auf Fahrlässigkeit zurückzuführen.

— **Blantenstein.** Dem Kirchschullehrer Wegig wurde das Königl. Preussische Verdienstkreuz für Kriegshilfe verliehen.

— **Koffeibaude.** Die Baumbäume dürften infolge des schönen warmen Wetters bereits in den nächsten acht Tagen eintreten. In geschützten Stellen hier und den angrenzenden Orten blühen bereits jetzt die Aprikosenbäume. Die Kirschen haben außerordentlich zahlreiche Blüten angelegt, deren Aufbruch voraussichtlich in nächster Woche zu erwarten steht. Auch bei den anderen Obstbäumen, insbesondere bei den Birnen, Äpfeln und Pflaumen ist der Blütenansatz ein außerordentlich starker.

— **Großschönau.** Einem großen Pferdeshmuggel ist man in hiesiger Gegend auf die Spur gekommen. Im benachbarten Warnsdorf verhafteten Finanzwachleute einen Fleischer und Fuhrwerksbesitzer, die Pferde in Ungarn kauften und nach Sachsen paschten. Da sie sich vieler Mittelpersonen bedienten, dürfte die Entdeckung weite Kreise ziehen. Es handelt sich um weit über 100 Pferde.

— **Kothenkirchen.** Hier ist dieser Tage Frau Karoline Unger gestorben, die am letzten Weihnachtsfeste ihr 100. Lebensjahr vollendet hatte.

— **Mülten St. Micheln.** Es ist nichts so fein gesponnen! Eine hiesige Einwohnerin erstattete Anzeige, daß ihr ein Schwein gestohlen sei. Der bewährte Polizeihund

des Gendarmenwachmeisters Weise in Hohenkirchen entdeckte das inzwischen geschlachtete Schwein in der Wohnung des Sohnes der Anzeigerstellerin in Thurm. Es stellte sich jetzt heraus, daß der Sohn im Einverständnis mit seiner Mutter das Schwein heimlich geschlachtet und besetzt hatte. Das Fleisch des Schweines wurde beschlagnahmt, während Mutter und Sohn ihrer Strafe entgegensehen.

— **Leipzig.** Die Gesamtumsätze der heurigen Messe im Inland und Ausland betragen zusammen nicht weniger als eine Milliarde Mark. Einzelne Firmen haben für sich allein Umsätze in Höhe von vier bis fünf Millionen Mark erzielt.

Kirchennachrichten

für Freitag den 12. April.

Wilsdruff.

Abends 7/8 Uhr Kriegsgedächtnis mit Feier des heiligen Abendmahls.

Die heutige Nummer umfaßt 4 Seiten.

Herausgeber, Verleger und Drucker: Arthur Hübner in Wilsdruff. Verantwortlich für die Schriftleitung: Oberlehrer I. R. Gärtner, für den Inseratenteil: Arthur Hübner, beide in Wilsdruff.

Ämtlicher Teil.

Verteilung von Speisemöhren, letzte Ausgabe vom 11. bis 16. April bei Grünwarenhändler Gumpisch gegen Abgabe des grünen Warenbezugscheins Nr. 27, je 2 Pfund für 40 Pfennige.

Wilsdruff, am 10. April 1918.

Der Stadtrat — Kriegswirtschaftsabteilung.

Fernsprech-Verzeichnisse

Stück 40 Pfennig, noch vorrätig in der Geschäftsstelle des Wilsdruffer Tageblattes.

Inseraten-Teil.



Unsere Hoffnung war vergebens!
Wieder hat uns der Haß des Feindes ein teures Familienmitglied entzissen. Bei den schweren Kämpfen im Westen fiel am 26. März unser heißgeliebter Sohn, Bruder, Schwager und Onkel

Georg Reinhardt

Gefreiter in einem Marine-Infanterie-Regiment, Inhaber des Eisernen Kreuzes 2. Klasse kurz nach seinem 21. Geburtstag.

Wilsdruff, am 10. April 1918.

In tiefer Trauer
Familie Otto Reinhardt.

Von Beileidsbezeugungen bitten wir dankend abzusehen.

Da es mir unmöglich ist, für alle Beileidsbeweise schriftlich zu danken, nur hierdurch **herzlichen Dank** allen, die mir beim Heimgange meiner Tochter ihre Teilnahme haben kund werden lassen.

Grumbach, am 9. April 1918.

Pfarrer Dr. Wahl und Familie.

Anläßlich unserer Silber-Hochzeit sind uns von lieben Verwandten, Freunden und Bekannten so überaus zahlreiche Glückwünsche, wertvolle Geschenke und Blumenpenden dargebracht worden, daß wir uns gedungen fühlen, allen hierdurch unseren

herzlichsten Dank

auszusprechen.

Gröitzsch, im April 1918.

Hugo Tamme und Frau Hedwig
geb. Philipp.

Zurückgelehrt vom Grabe meiner innigstgeliebten Frau, unserer guten, treusorgenden Mutter, Tochter, Schwiegertochter, Schwägerin und Tante

Frau Frieda Hentschel
geb. Karl

Sagen wir allen lieben Verwandten, Nachbarn, Freunden und Bekannten für den herrlichen Blumenschmuck und das zahlreiche ehrende Geleit zur letzten Ruhestätte unseren **herzlichsten Dank**. Besonderen Dank den lieben Nachbarn, welche uns in den letzten Tagen tröstend und helfend beigehtanden haben, sowie für das Tragen zur letzten Ruhe. Dank Herrn Pastor Lange für die trostreichen Worte am Grabe sowie Herrn Lehrer Hänig für den schönen Gesang. Dies alles hat unseren Herzen wohlgetan. Möge Gott allen ein reiches Vergeltet sein!

Dir aber, teure Entschlafene, rufen wir ein „Gute Nacht“, „Ruhe sanft“ und „Auf Wiedersehen“ in Dein stilles Grab nach.

Röhrsdorf, am 9. April 1918.

In tiefer Trauer
Richard Hentschel nebst Kindern und allen Angehörigen.



Am Sonntag den 7. April erhielten wir ganz plötzlich und unerwartet die tieftraurige Nachricht, daß am Karfreitag nach 44 monatigen Ausharren im Felde durch die Hand Aufständischer mein Teuerstes, was Gott mir gab, mein heißgeliebter Vater, unser treusorgender Vater, geliebter Bruder, Schwiegerohn und Schwager, der Landwehmann

Ernst Alfred Wustlich

im Alter von 37 Jahren gefallen ist.

In unaussprechlichem Schmerz
Martha Wustlich geb. Wolf,
Johanna Wustlich,
Lotte Wustlich,
im Namen aller Hinterbliebenen.

Wilsdruff,
am 10. April 1918.

Beileidsbezeugungen werden dankend abgelehnt.

Papier aller Art
kauft und zahlt am besten die Sammelstelle Johann Smentek, Rosenstr. 81, 1. Trp.

Rüchenstühle.
Fabrikanten f. lauf. Bedarf gesucht.
Gebrüder Göhler,
Dresden, Brunnstr. 16

Wohnung
für sofort zu mieten gesucht. Angebote u. 1856 an die Geschäftsst. ds. Bl. erbeten.

Das Feldheer braucht dringend Hafer, Heu und Stroh!
Landwirte helft dem Heere!

Man lese täglich die amtlichen Bekanntmachungen in unserem Blatte. Unkenntnis der Bestimmungen schützt nicht vor Strafe.

Gebr. Möbel
aller Art, Federbetten, ganze Nachlässe, kauft und zahlt hohe Preise.
Johann Smentek,
Rosenstraße 81, 1. Treppe

Rai-Gras
frisch eingetroffen bei
Hugo Busch.
ECHO NACHRICHTEN